

# Wunderbare „Wunderhölzla“

NWZ, 21.05.2026

**Inklusionsprojekt** Gammelshausen freut sich über Sitzbänke beim Spielplatz am Schulweg.

**Gammelshausen.** „Da ist ja was los!“, staunte ein Spaziergänger, als er den Spielplatz am Schulweg in Gammelshausen mit zahlreichen jungen Menschen, Bürgermeister Daniel Kohl und seinem Bauhofteam sah. Und schon begrüßte Kohl knapp 40 Schüler der Albert-Schweitzer- und Bodelschwingh-Schule in Göppingen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern. Er freut sich über einen „ganz wunderbaren Grund“ für dieses Zusammentreffen, nämlich die offizielle Inbetriebnahme zweier grüner Sitzbänke der Schülerfirma „Wunderhölzle“.

Diese Firma hatte sich im Jahr 2022 aus der einstigen Holz-AG gegründet. Aus Douglasienholz wurden bislang fast 100 Bänke gebaut und verkauft. Dabei zeichnet sich die Schülerfirma nicht nur für das Bauen verantwort-



Sitzbänke in Gammelshausen: Die Schülerfirma von Bodelschwingh-Schule und Albert-Schweitzer-Schule machte es möglich.

lich, sondern bereits die Auftragsannahme und -weiterverarbeitung gehört zum Portfolio der engagierten Mädchen und Jungs, die in dieser Kooperation zweier Schulen alle ihre eigenen Stärken mitbringen, voneinander lernen und sich dadurch weiterentwickeln. Die Bänke „Friedrich“ (Vorriamen des Herrn Bodel-

schwingham) und „Albert“ (Schweitzer) bieten für bis zu drei Personen gemütliche Sitzplätze und können von Städten und Gemeinden, aber auch Unternehmen in ganz unterschiedlichen Farben und der Möglichkeit von Logo-Brandings bestellt werden. Gammelshausen hat sich für das Wappen mit Logo „Gut leben am

Albrauf“ entschieden. Eine Bank wurde der Gemeinde vom örtlichen Kinder-Secondhand-Basar gestiftet, die andere hatte die Gemeinde selbst beschafft. Der Bürgermeister, der sich vor kurzem selbst ein Bild von den Werkstätten und Produktionsabläufen gemacht hatte, dankte den Schülern und spendierte Getränke und Butterbrezeln. Die Schüler dankten dem Bürgermeister und dem Basarteam für die Aufträge und für den schönen Standort der Bänke in Gammelshausen.

Gespräche untereinander rundeten die Einweihungsfeier ab, bei der die Jungs und Mädels mit dem Bürgermeister ins lockere Gespräch kamen und natürlich auch alle Spielgeräte ausgiebig nutzen konnten, bevor die Busse wieder in die beiden Göppinger Schulen fuhren.

FOTO: TOBIAS FROEHNER